

- Durch Schwerpunktsetzung auf interdependentes Arbeiten wird/wurde die Kooperation zwischen WTTV und Tischtennis-Bezirken gestärkt.
- Das Projekt ist ein NRW-weites Projekt. Durch die digitale Qualifizierung der zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter(inne)n in den Bereichen Sportentwicklung, Sportpolitische Kontakte und Sport wird/wurde der Bildungs- und Qualifizierungsstand/-grad im Bereich der Digitalisierung erhöht. Darüber hinaus werden/wurden durch die zu verrichtenden Aufgaben und Tätigkeiten die digitalen, medialen und sozialen Kompetenzen stark erhöht, denn diese Aufgaben und Tätigkeiten werden schließlich für viele andere Menschen und in Zusammenarbeit mit ihnen verrichtet.
- Die digitale Infrastruktur wird/wurde für den WTTV und für die Sportjugend des WTTV auf-/ausgebaut.
- Digitale Kompetenzen für die Verbandsarbeit, die Kinder- und Jugendverbandsarbeit und den Jugendsport (u. a. Online-Seminare, eLearning, Online-Konferenzen) werden/wurden (weiter-)entwickelt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit (u. a. für Kinder- und Jugendverbandsarbeit) wird/wurde modernisiert und intensiviert.



Die Gebiets- und Strukturreform im WTTV ist von großer und dauerhafter Bedeutung. Die Überwindung der Beharrungskräfte war und ist ein ausgesprochen schwieriges Unterfangen; hier werden/wurden digitales Arbeiten und digitale Kommunikation in der Zukunft sehr wichtig. Interessierte Fachkreise bei anderen Verbänden und beim LSB nehmen die Arbeiten des WTTV (u.a. im Bereich der Digitalisierung) mit großem Interesse zur Kenntnis. Der WTTV strebt hierbei langfristige Veränderungen und Effekte an. Funktionen und Ämter müssen ausgefüllt und digital und medial unterstützt/ausgestattet werden. Eine flachere „Hierarchie“ mit einer einzigen Untergliederung führt zu einer einfacheren Verwaltung im WTTV, die für ganz NRW digital aufgestellt sein muss.

Das Projekt wurde gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
 Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
 Nordrhein-Westfalen

